
Presseinformation Nr. 1137

4. November 2005

KOPP:
**Union und SPD müssen verfehlte Energiepolitik
korrigieren**

BERLIN. Zum heutigen gescheiterten Aluminium-Gipfel erklärt die energie- und verbraucherpolitische Expertin der FDP-Bundestagsfraktion, Gudrun KOPP:

Der gescheiterte Aluminium-Krisengipfel und damit der Wegfall von Hunderten von Arbeitsplätzen in Hamburg und Stade muss Konsequenzen haben. Der designierte Wirtschaftsminister Michael Glos muss dafür kämpfen, dass die hohen Energiezusatzkosten in Deutschland endlich gesenkt werden. Steuern und Abgaben auf Energie in Höhe von circa achthundert Euro jährlich pro Kopf der Bevölkerung durch Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), Ökosteuern und etc. müssen zurückgeführt werden. Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit sowie ein breit aufgestellter, ideologiefreier Energiemix gehören in den Focus künftiger Energiepolitik.

Susanne Bühler
Telefon: (030) 227-52378
pressestelle@fdp-bundestag.de

Verantwortlich:
ISABELLA PFAFF

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de

WWW.FDP-FRAKTION.DE